

Anfang April wird erscheinen:

Hamburger Geschichtsatlas

Heimatkundliche Karten und Bilder

In Verbindung mit

Dr. Hans Schröder,
Ständigem Mitarbeiter am Museum
für hamburgische Geschichte

Dr. Hans Schröder,
Oberlehrer
an der Realschule Eilbeck

und Max Sehring, Lehrer

herausgegeben

von

Ⓐ **Karl Wölfle,** Ⓑ
Oberlehrer an der Realschule Eilbeck

48 Seiten mit 147 Karten, Diagrammen, Statistiken und Bildern
in mehrfarbigem Offset- bzw. Tiefdruck im Format 20×30 cm

Schulausgabe in Halbleinen gebunden M. 7.50

Vorzugspreis bis zum 1. Mai 1926 M. 6.—

Ausgabe in Ganzleinen gebunden . . . M. 8.50

Vorzugspreis bis zum 1. Mai 1926 M. 7.—

Heimatkunde eine vorwaltende „Sorderung des Tages“ an die Geschichte!
An wegbereitenden Schriften ist kein Mangel, auch nicht an Geschichten- und Bilderbüchern dieser Richtung. Nur das Anschauungsbuch (Lehrbuch) fehlte noch, das dieses Gebiet planmäßig in einem Beispiel darstellt. Gerade in Hamburg liegt viel Stoff für solch ein Werk zutage, in der Herzstadt Niedersachsens, die in tausendjährigem Schicksalsgang alle Höhen und Tiefen deutschen Lebens durchgemessen hat. Aus dieser Erkenntnis heraus entstand der Atlas zur hamburgischen Geschichte — als der erste deutsche Städteatlas auf breiter landschaftlicher Grundlage; denn er ist ganz darauf angelegt, mit der Geschichte der Stadt und der „Stadtlandschaft“ auch die Landschaftsstadt zu zeigen, d. h. die Siedlung und ihren Lebensraum als natürliche Einheit. Um dies zu veranschaulichen, war eine große Mannigfaltigkeit der Mittel erforderlich: erdkundliche Skizzen, Stadtpläne, „Prospekte“ und Rundbilder neben geschichtlichen Karten und Diagrammen (für staatliche, gewerbliche, wirtschaftliche Züge); Wiedergaben von Urkunden, zeitgenössischen Bildnissen, Sitten- und Orts schilderungen im Verein mit Bildern von Bauten, Kunstwerke und Anlagen jeder Art. Die Karten sind größtenteils erstmalige Versuche, Forschungsergebnisse und Auszüge aus Urkunden und Schriftquellen zeichnerisch zu gestalten. Die Abbildungen stammen vielfach von Gemälden und Stichen, die selten oder noch niemals wiedergegeben wurden. Damit stellt das Werk etwas durchaus Neues auf dem Gebiet der Heimat- und Deutschkunde dar.

Interessenten:

Alle Heimatforscher und Lehrer aller Schulen, Historiker, Geographen, Geopolitiker, Kunsthistoriker, Wirtschaftswissenschaftler, Architekten, Heimatmuseen.

Werbematerial:

Vierseitiger Solioprospekt.

Verlag von L. Friederichsen & Co. / Hamburg